

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

M. Blinden-Erziehungsanstalt in Ilvesheim

[urn:nbn:de:bsz:31-189901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189901)

Meskirch.	Schweizingen.
Mosbach.	Tauberbischofsheim.
Müllheim.	Triberg.
Neustadt.	Neberlingen.
Offenburg.	Billingen.
Pforzheim:	Böhrenbach.
Philipp Huber, Rektor.	Waldfkirch.
⊕3b.	Waldbshut.
Pfullendorf.	Wallbüren.
Rastatt:	Weinheim.
Eduard Kuhn, Hauptlehrer.	Wertheim:
St. Georgen.	Wilhelm Ruß, Hauptlehrer.
Schopfheim.	Zell i. W.

L. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummen-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seinerseits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und lehtlich aus der Staatskasse geschöpft.

1. Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim.

Hermann Willareth, Hauptlehrer, Vorstand.

4 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Aufseherin und Industriehlehrerin, 1 Diener.

2. Taubstummen-Anstalt in Meersburg.

Mois Müller, Vorstand. ⊕3b.

4 Hauptlehrer, 6 Unterlehrer, 1 Aufseherin und Industriehlehrerin, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

M. Blinden-Erziehungsanstalt in Ivesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummen-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Strohh-

und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Jöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Versorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evang., 1 kath. Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Berrechner, 1 Wirthschafterin, 1 Beschließerin,
2 Mägde.

N. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

a. In Karlsruhe.

1. Zentral-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe, bestehend aus:
- dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
 - dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
 - dem Fond des Schullehrer-Seminars I;
 - dem Fond des Schullehrer-Seminars II;
 - dem vereinigten evang. Distrikts-Schulfond;
 - dem evang. Schul-Reservefond;
 - dem evang. Schulmeliorations-Fond;
 - der Palm'schen Schulstiftung;
 - der Stadelmann'schen Stiftung;
 - dem Karlsruher Gymnasiumsfond;
 - der Kasse der Baugewerk-Schule;
 - der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
 - dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
 - der Kirchenraths-Direktor Felder'schen Stiftung;
 - der evang. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
 - der Kammerrath Lidell'schen Familien-Stipendienstiftung;
 - dem vereinigten Stipendienstiftungs-Fond;
 - der Weierbel'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendienstiftung;
 - der von Giltling'schen Stipendienstiftung;
 - der Magdalenen-Wilhelminen-Stipendienstiftung;
 - der Leichtlen'schen Stipendienstiftung;
 - der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
 - der Hauber'schen Stipendienstiftung;
 - der Maler'schen Stipendienstiftung;
 - der Bloch'schen Stipendienstiftung;
 - der Schnitzler'schen Stipendienstiftung.

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter.

2 Gehilfen.

b. In Ettlingen.

2. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung in Ettlingen, bestehend aus:
- a. dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;